



# Theoretische Ambition und praktische Umsetzung

Fachtagung Paulus Akademie  
6. September 2023

Daniel Treuthardt / Pascal Muriset



Was hat sich (nicht) verändert?  
Welche Erwartungen wurden (nicht) erfüllt?  
Welche Herausforderungen stehen an?  
Rückgang von Rückfällen?

**— FRAGESTELLUNGEN DER TAGUNG**

# Inhalt

**1**

---

Justizvollzug  
im Wandel

**2**

---

Die ROS-  
Geschichte

**3**

---

ROS auf den  
Punkt gebracht

**4**

---

Was hat ROS  
bewirkt?

**5**

---

Ausblick



# Justizvollzug im Wandel

# Die Fokussierung der Risikoorientierung im Sanktionenvollzug

Diverse **tragische Vorfälle** führten in Erfüllung des Postulats 11.4072 Amherd vom 15.12.2011 zu einer Untersuchung und Erkenntnissen, welche der Bundesrat in einem Bericht zur **Überprüfung des Straf- und Massnahmenvollzugs** in der Schweiz festgehalten hat.





## Aufgabe KKJPD:

- **erforderliche Strategien festlegen,**
- **entsprechende Rahmenbedingungen definieren und**
- **deren Umsetzung kontrollieren.**

# Bericht des Bundesrats: Forderungen

- Strukturierte **Informationssammlung**
- Fallanalyse mit **Risiko- und Ressourceneinschätzung** (Pflicht zur Risikobeurteilung und Prognose)
- Bessere **Vernetzung** aller Beteiligten (interdisziplinärer Austausch und fachübergreifende Zusammenarbeit)
- Durchführung und **Wirksamkeitsevaluation** der Interventionen

# Allg. Empfehlungen KKJPD

- Der Justizvollzug soll unter dem Vorbehalt überwiegender Sicherheitsinteressen auf die schrittweise Rückkehr in die Freiheit ausgerichtet werden  
**(Wiedereingliederungsauftrag)**.
- In jedem Kanton soll eine Stelle bezeichnet werden (Vollzugsbehörde), die den gesamten Vollzug steuert und koordiniert  
**(Fallmanagement)**.
- Delikt und Tatverhalten sollen im Fokus der Arbeit im Justizvollzug stehen  
**(Deliktorientierung)**.
- Die Vollzugsarbeit soll systematisch auf das Rückfallrisiko und den Interventionsbedarf der verurteilten Personen ausgerichtet werden  
**(Risikoorientierung)**.

# Risikoorientierung im StGB

## Sanktionenvollzug

- **Vollzugsort** bei Vollzugsbeginn (Art. 76 StGB)
  - Prüfung **besondere Vollzugsformen** (Art. 77b, Art. 79a, Art. 79b StGB)
- Durchführung des Vollzugs → **Vollzugsöffnungen** nach dem Prinzip des stufenweisen Vollzugs (z.B. Art. 84 Abs. 6 StGB, Urlaub; Art. 77a StGB, Arbeits- und Wohnexternat etc.)
  - **Besondere Sicherheitsmassnahmen** für potentiell gefährliche Straftäter:innen (Art. 75a StGB) → Vorlage Fachkommission
    - **Bedingte Entlassung** (Art. 86 ff. StGB)
- *Vollzugsentscheidungen im Bereich stationären Massnahmen im Wesentlichen identisch wie Freiheitsstrafen (Risikoeinschätzungen und Rückfallprognosen)*



A black and white photograph of a winding road on a cliffside overlooking a lake. The road curves along the edge of a steep, rocky cliff, with a metal guardrail on the outer side. The lake is calm and reflects the surrounding landscape. In the background, there are more hills and a small settlement. The overall scene is serene and scenic.

# Die ROS-Geschichte

# Übersicht



# Etappen von ROS

## **Modellversuch**

---

Konzept erarbeitet,  
ausgetestet und  
angepasst

## **Einführung & Implementierung**

---

Begleitung durch  
kantonale und  
konkordatliche  
Qualitätssicherung

## **Konsolidierung & Austausch**

---

Best Practices

## **Weiter- entwicklung**

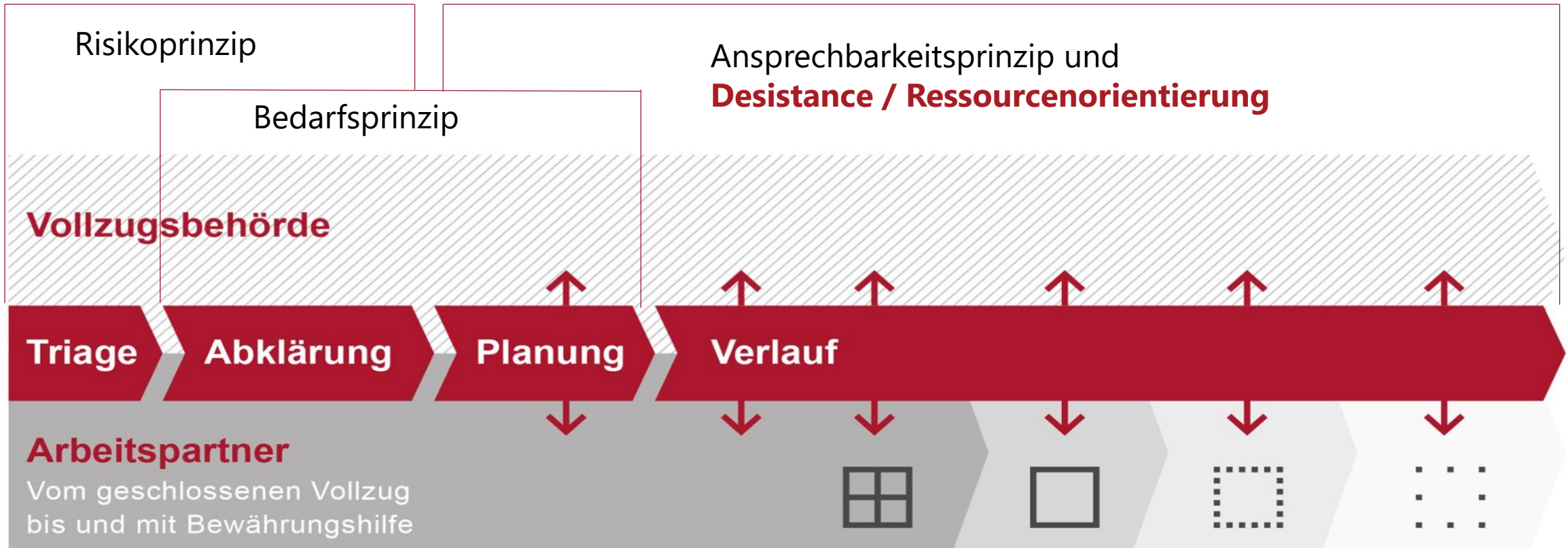
---

Wissenschaftlich  
fundierte  
Weiterentwicklung des  
Konzepts

A grayscale image of a target with concentric circles. The innermost circle is labeled '10', the next ring is '9', and the next is '8'. The outermost ring is labeled '7'. A dart is shown hitting the center bullseye. The background is dark and textured.

**ROS auf den Punkt  
gebracht**

# ROS- Prozessschritte



# Der ROS-Prozess

- Zu Beginn einer Sanktion wird bei Personen, bei denen sich bei der Eingangstriage Hinweise auf ein erhöhtes Potential für künftige Gewalt- oder Sexualdelikte ergeben, eine Risikoabklärung durch forensische Fachpersonen erstellt.
- Im Rahmen dieser «Ist-Analyse» wird ein individualisiertes Fallkonzept erarbeitet und es werden Interventionen benannt, die geeignet sind, risikorelevante Problembereiche positiv zu beeinflussen sowie Ressourcen zu erhalten oder zu stärken.
- Im Verlauf der Sanktion sollen diese Interventionen in den Institutionen, Therapiestellen und der Bewährungshilfe gezielt umgesetzt werden.

# ROS...

## **...ist ein Fallführungssystem**

- Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen (RNR-Prinzip) hat ROS zum Ziel, Rückfälle grösstmöglich zu reduzieren, die Ressourcen der Straftäter:innen zu stärken und damit eine nachhaltige Wiedereingliederung zu fördern
- Als durchgängiger Prozess gibt ROS den roten Faden über alle Vollzugsphasen vor
- ROS gewährleistet eine gemeinsame Sprache, einheitliche Arbeitsinstrumente und Prozesse
- ROS fördert eine fachlich fundierte Zusammenarbeit zwischen sämtlichen Akteuren im Justizvollzug

# Ziel

## Nachhaltige Wiedereingliederung

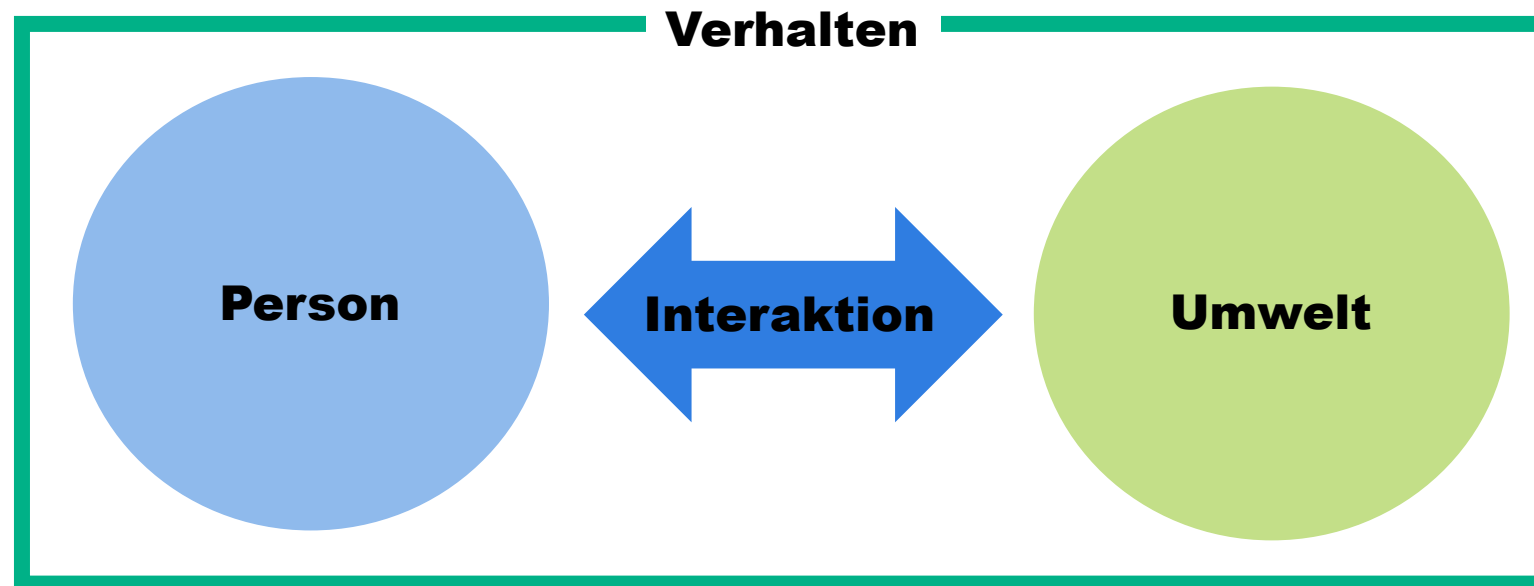
Risiko  
minimieren

The diagram consists of two interlocking shapes. On the left is a red shape with a white hatched top section, containing the text 'Risiko minimieren'. On the right is a dark grey shape with a white hatched bottom section, containing the text 'Ressourcen stärken'. The two shapes are positioned such that their hatched sections appear to fit together, suggesting a relationship between the two goals.

Ressourcen  
stärken



# Delinquenzbezogenes P/U-Modell

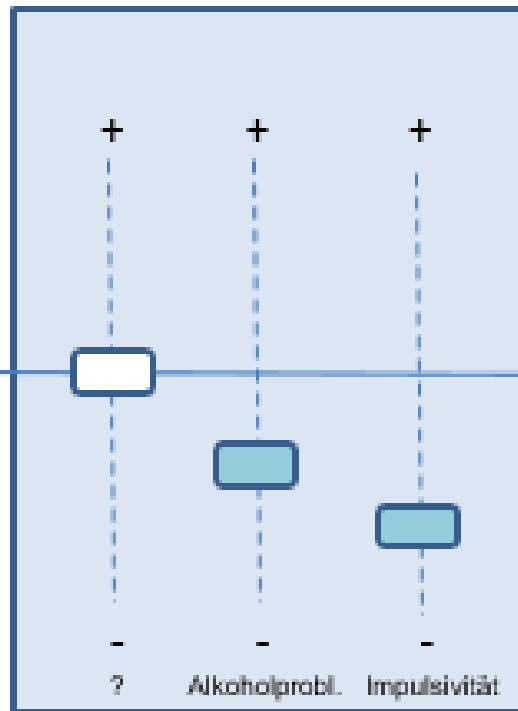


Denk- und Verhaltensmuster  
Personenbezogene  
Problembereiche & Ressourcen

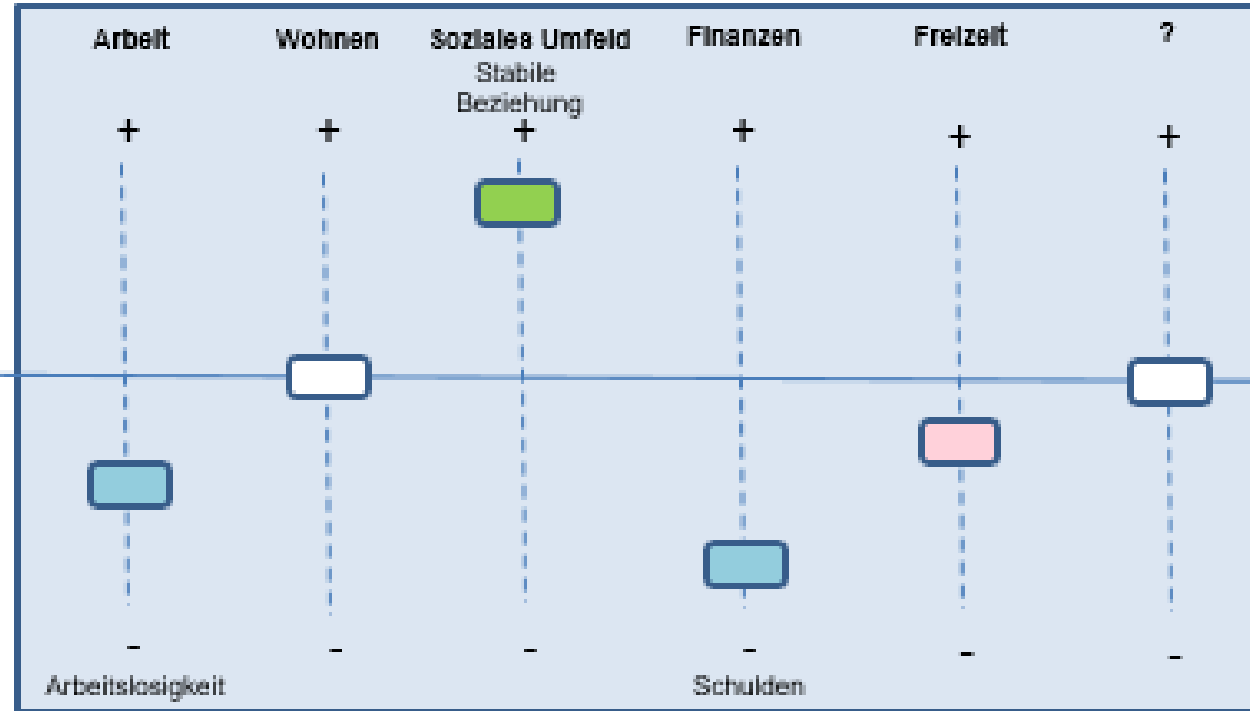
Zentrale Lebensbereiche  
Umweltbezogene  
Problembereiche & Ressourcen

# IST-Analyse

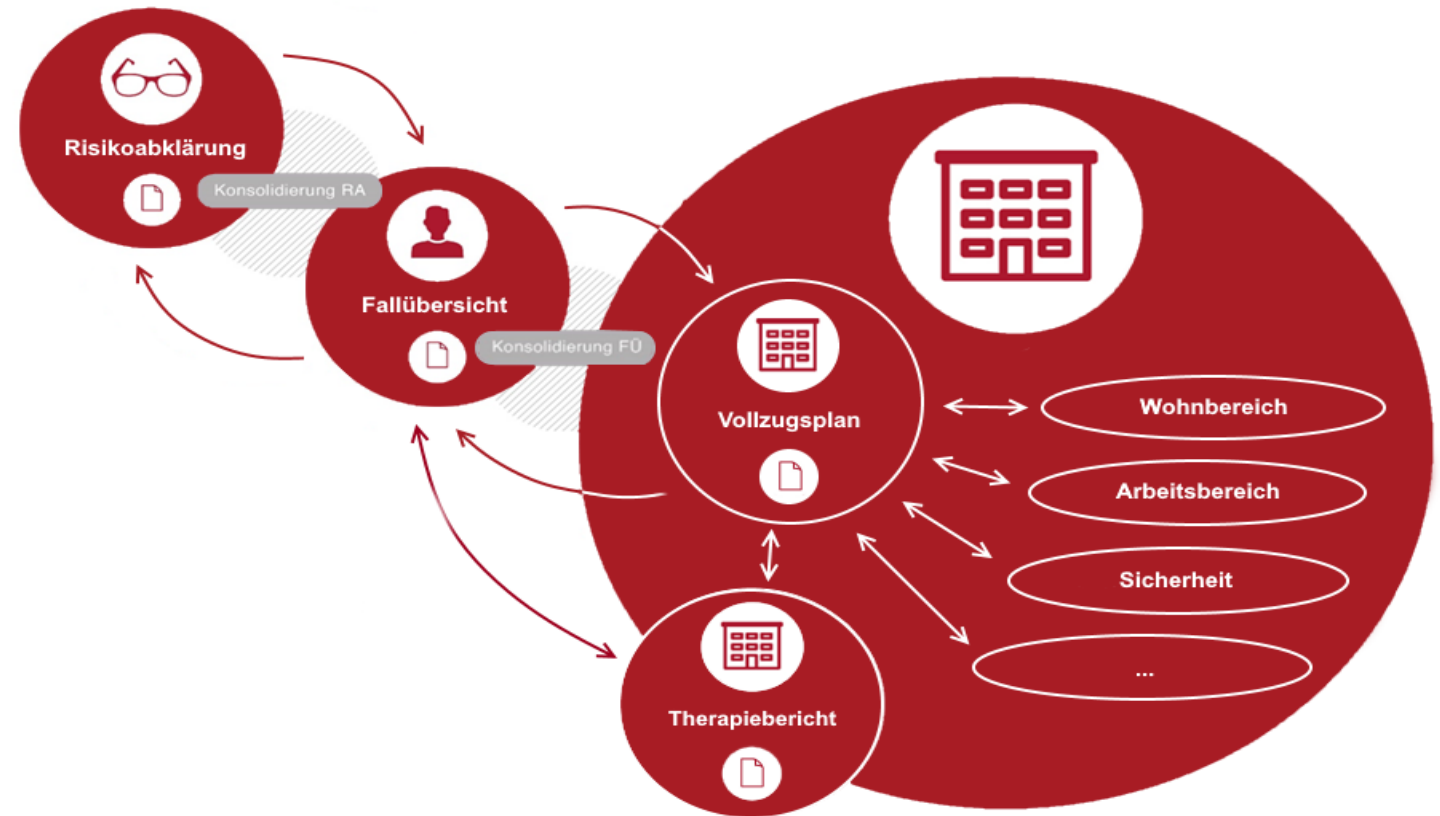
## Person



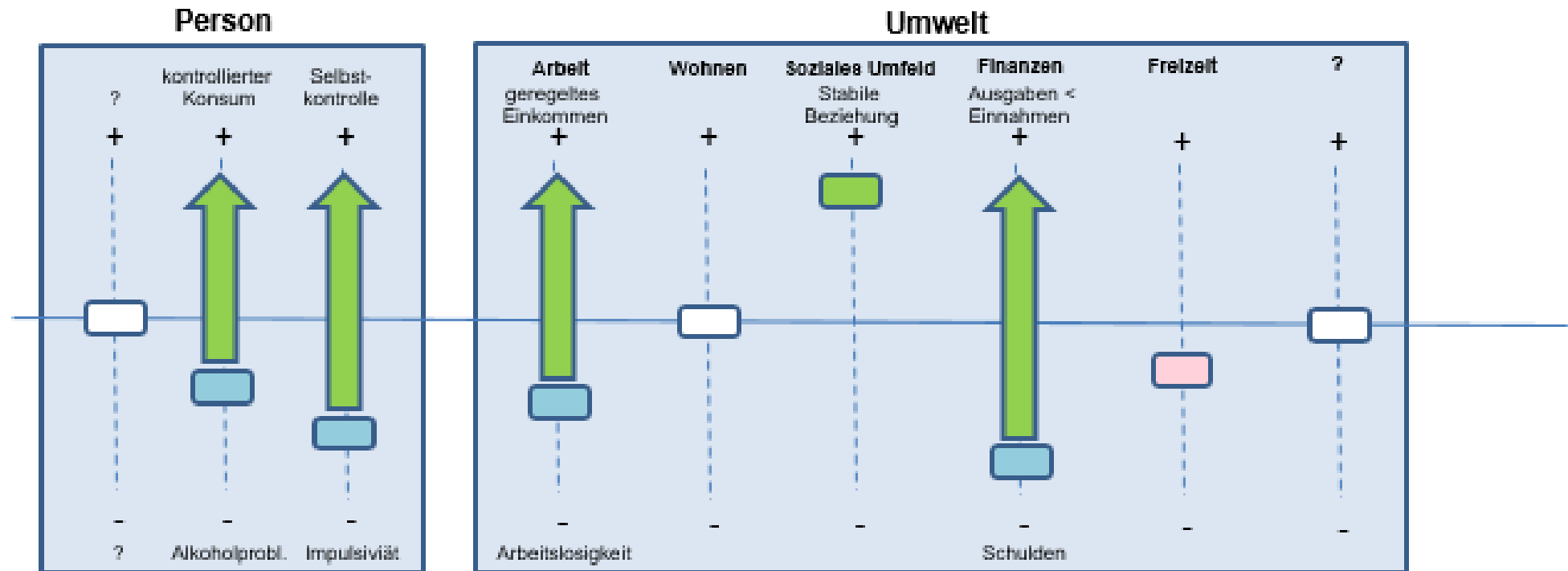
## Umwelt



# Vom Fallkonzept zum individualisierten Handeln im Vollzugsalltag

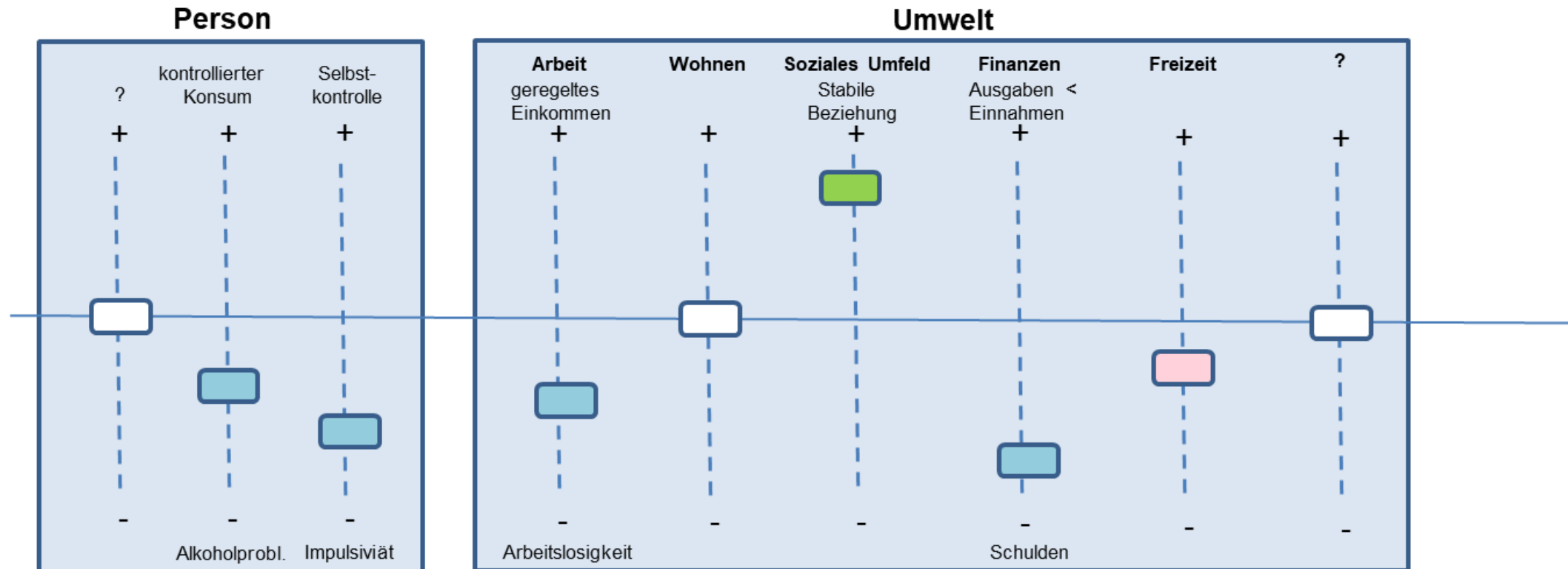


# Handlungsziele definieren



# Planung des Vollzugs

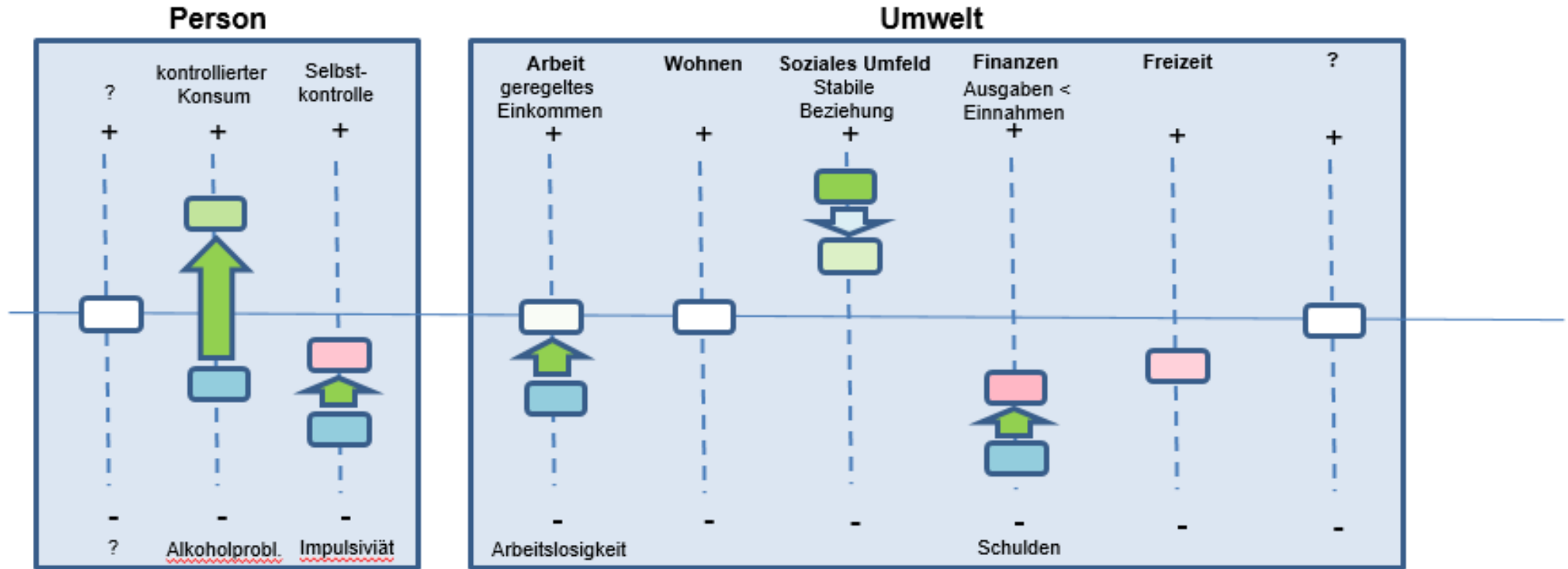
**Individualisierte und bedarfsorientierte Interventionen festlegen** für das Erreichen der Handlungsziele (u.a. (Weiter-)Bildungsmassnahmen, themenspezifische sozialarbeiterische Gespräche, Lernprogramme, Therapie)



# Zwischenstand 1

Handlungsziele erreicht?

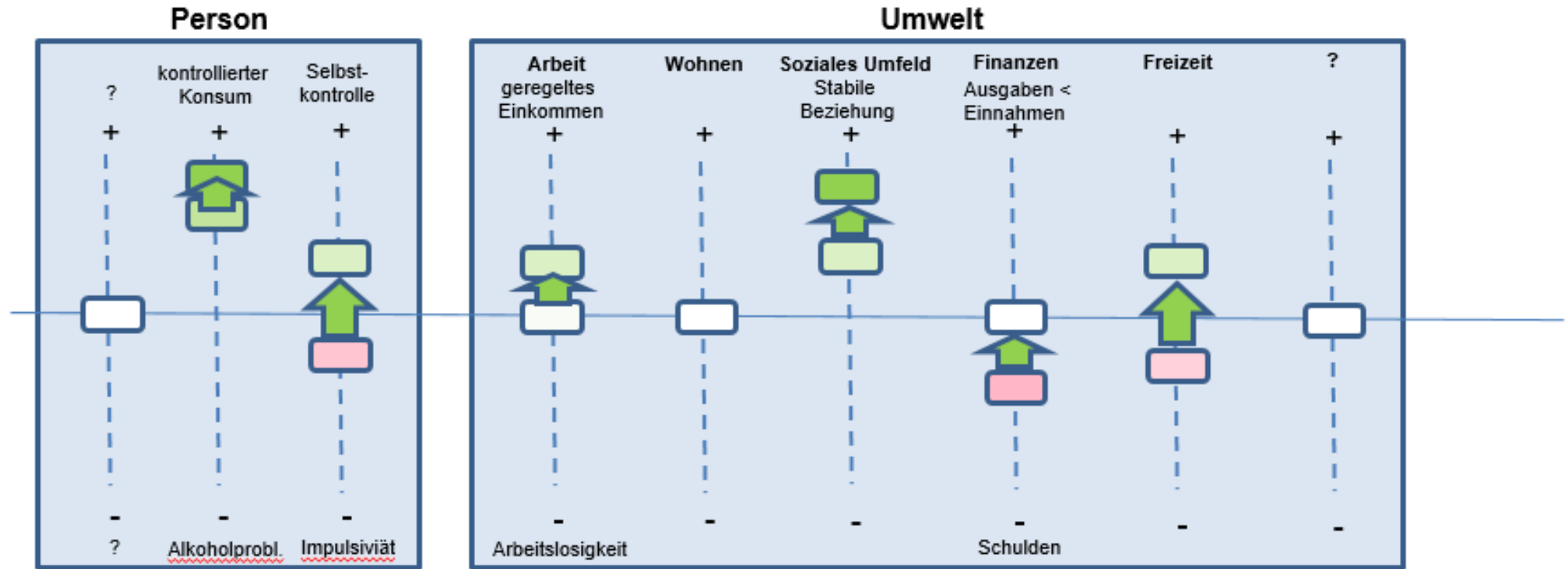
(gezielte Interventionen / Beobachtungen / Besprechungen / Berichte)



# Zwischenstand 2

Handlungsziele erreicht?

(gezielte Interventionen / Beobachtungen / Besprechungen / Berichte)



The background features two large, glowing, translucent spheres on either side, each containing intricate, swirling patterns of light. These spheres are set against a dark background with a faint, white grid of irregular polygons, resembling a molecular or crystalline structure. The overall aesthetic is scientific and futuristic.

**Was hat ROS  
bewirkt?**



# Projekt Horizont...

## ...Intensivierung der Zusammenarbeit NWI-OSK

Fokus: Überprüfung und Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und –entwicklung:

- QS-/QE-Konzept von ROS überprüfen, anpassen und weiterentwickeln: Wie werden die Konzeptvorgaben umgesetzt?
- Was braucht es für die Sicherstellung und Begleitung für die ROS-konzeptgerechte Umsetzung?
- Welche Unterstützung und Kontrolle braucht die Konsolidierungsphase?



**Durchführung Fachaustausch**

# Fachaustausch ROS-Arbeitspartner

- Leitfrage: «Wie wird ROS aktuell in der Praxis gelebt?»
- Stimmungsbild wurde eingeholt.
- Es wurde ein teilstandardisierter Gesprächsleitfaden entwickelt.
- Die Interviews wurden in Fachgruppen mit ähnlichen Vollzugssettings durchgeführt.
- Die Interviews wurden transkribiert und ausgewertet. Daraus wird auf das dritte Quartal 2023 ein Bericht erstellt.





# Einführung & Implementierung: Herausforderungen

- Wie können die Prozesse in den Vollzugseinrichtungen so ausgestaltet werden, dass alle am Fall Beteiligten die Vollzugspläne bzw. die Vollzugsziele kennen und in ihrem Aufgabenbereich wissen, was sie konkret zu tun haben?
- Wie sehen die Angebote für gezielte Interventionen in den Vollzugseinrichtungen aus (z.B. Trainingsmodule für soziale Fertigkeiten, deliktpräventive, sozialarbeiterische Beratung)?
- Wie wird überprüft, wieweit die Vollzugsziele erreicht werden?
- Wie wird die Bearbeitung der Vollzugsziele in den Vollzugsberichten abgebildet?

# Fachaustausch: Erstes Fazit

- Die Einführung und Implementierung von ROS ist in allen 19 Kantonen soweit abgeschlossen → ROS wird gelebt.
- Die Erarbeitung eines Fallkonzepts sowie dessen Überführung in die Vollzugsplanung der einweisenden Behörden hat sich gut etabliert.
- Die Umsetzung der individualisierten Abklärungsergebnisse in den Vollzugsalltag gestaltet sich je nach Vollzugssetting komplexer.
- Die Sicherstellung einer individualisierten Betreuung und Begleitung einzelner inhaftierter Personen im Grosskollektiv einer JVA mit dem bestehenden Personal(-schlüssel) ist eine anspruchsvolle Aufgabe.





# Wirkungskraft der Konzeption ROS

- Mit ROS verfügen 19 Kantone über einheitliche Vorgaben und Prozesse (Art. 372 Abs. 3 StGB)
- ROS unterstützt und treibt die Professionalisierung im Justizvollzug voran
- ROS hat die Harmonisierungsbemühungen der beiden Konkordate verstärkt (Projekt Horizont)
- Eine empirische Überprüfung der Wirksamkeit legt nahe, dass mit der Anwendung ein relevanter Schritt in Richtung "nachhaltige Wiedereingliederung" gelungen ist\*.
- Assoziierte Entwicklungen legen nahe, dass im Justizvollzug der Schweiz ein konzeptübergreifender Fachdiskurs angestoßen werden konnte (u.a. Justizvollzug als Verbundaufgabe, Bedarfs- und Rückkehrorientierung)

\* Treuthardt, D., & Kröger, M. (2021). Veränderungsmessung und Rückfälligkeit im Risikoorientierten Sanktionenvollzug. *Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie*. 15(4), 304-318. <https://doi.org/10.1007/s11757-021-00685-6>

# ROS...

## **...im Institutionsalltag als Entwicklungsschritt.**

- Das ROS-Konzept gibt wenig Vorgaben für konkrete Umsetzung der Abklärungsergebnisse (Rahmenbedingungen)
- Bewusster Handlungsspielraum, mit welchen fachlichen Methoden gearbeitet werden soll (Methodenvielfalt)
- Personelle Ressourcen sind nicht für proaktive Vollzugsarbeit berechnet, mit Fokus individueller Veränderungsbedarf trotzdem konnte schon viel umgesetzt werden!
- Vollzugspläne & -berichte wurden teilweise standardisiert oder ergänzt
- Entwicklungen konnten teilweise mit Ressourcenverschiebung oder einem Ressourcenzuwachs unterstützt werden

# Ausblick

- Einführung Kompetenzzentrum ROS per 01. Januar 2024.
- Überprüfung der Einführung einer standardisierten Verlaufsbeurteilung.
- Optimierungen im ROS-QM werden im Rahmen des Projekts "Horizont" erarbeitet.





VIELEN DANK!